

abgelehnt

# Kreistag des Wartburgkreises

NPD - Tobias Kammler

Bad Salzungen, 29.07.2010

## Antrag zur Kreistagssitzung am 8. September 2010

**Betr: Resolution gegen den Bau von  
Windrädern auf dem Milmesberg**

Eingang: 29.07.2010
KT <u>128-M/10</u>
TOP-Nr.: <u>12</u>
(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

### I. Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Wartburgkreises beschließt folgende Erklärung:

*„Der Kreistag des Wartburgkreises positioniert sich gegen den Bau von Windrädern auf dem Milmesberg in Sichtweite zur Wartburg und damit gegen den drohenden Verlust des Weltkulturerbestatus der Wartburg.*

*Der Kreistag des Wartburgkreises unterstützt private Initiativen gegen den Bau der Windräder.*

*Der Kreistag fordert den Landrat dazu auf, alle seine Befugnisse auszuschöpfen, um den Bau der Windräder zu stoppen. Insbesondere wird dieser aufgefordert, sich bei höheren politischen Amts- und Würdenträgern für den Schutz der Wartburg starkzumachen und ebenfalls private Initiativen nach Kräften zu unterstützen.*

*Der Kreistag des Wartburgkreises“*

### II. Begründung:

Das Urteil des Verwaltungsgerichtes Meiningen, das Windräder auf dem Milmesberg zulässt, läuft auch den Interessen des Wartburgkreises zuwider. Sollte die Wartburg den Weltkulturerbestatus verlieren, würde dies dauerhaften touristischen, wirtschaftlichen und kulturellen Schaden für den Kreis bringen.

Über Parteigrenzen hinweg muß Einigkeit darin bestehen, den Bau von Windrädern auf dem Milmesberg zu verhindern. Die zu verabschiedende Resolution wäre ein wichtiges politisches Zeichen und hätte für die gesamte Öffentlichkeit hohen Symbolcharakter.

Der Landrat als oberster Repräsentant des Wartburgkreises sollte an der Spitze des Protestes mit dem Votum und der Unterstützung aller im Kreisstag vertretenen Parteien und Initiativen sowie der Unterstützung der Bürgerschaft den politischen Widerstand gegen den Bau der Windräder zur Chefsache machen. Wünschenswert wäre, wenn der Landrat gemeinsam mit Oberbürgermeister Doht bei der Landesregierung, Bundestagsabgeordneten, bis hin zum Bundespräsidenten, im Sinne des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach intervenieren würde.



---

Tobias Kammler